

# Rudern für ein starkes Team

## 38 Mannschaften aus Bremer Unternehmen nehmen am 3. Firmenrudertag auf der Weser teil

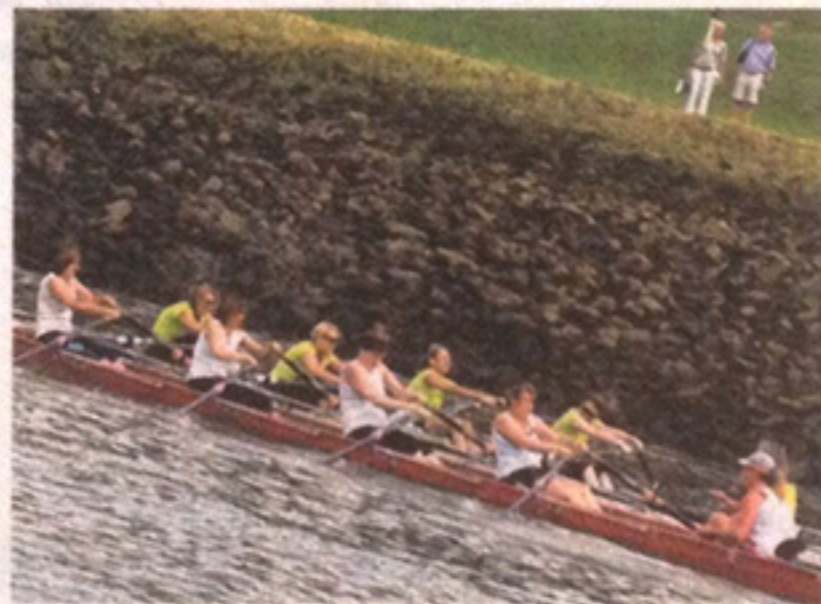
VON SABINE DOLL

**Bremen.** „Wenn man das erste Mal in das Ruderboot steigt, ist das schon sehr wackelig“, sagt Kathrin Hasselmann. „Aber es macht wahnsinnig viel Spaß.“ Die Inhaberin der Greif-Apotheke und ihre sieben Mitarbeiterinnen haben am Sonntag das erste Mal am Bremer Firmenrudertag teilgenommen. Sie stellten zwei von insgesamt 38 Teams aus 25 Unternehmen, die am Sonntag an der bereits zum dritten Mal stattfindenden Veranstaltung des Rudervereins 1882 e.V. teilgenommen haben. Darunter kleinere Betriebe wie die Apotheke aus der Neustadt und große Unternehmen wie die Deutsche Bank, die Lürssen-Werft, Airbus oder Atlas Elektronik. Sie stellten Herren-, Damen- oder Mixed-Teams für den Wettbewerb auf der Weser.

Der Gesamtsieg des 3. Firmenrudertages und damit der begehrte Wanderpokal ging in diesem Jahr an den Herren-Doppelvierer der Firma Neusta, den zweiten Platz belegte das Mixed-Boot von Atlas Elektronik – und Dritter wurde eines der beiden Damen-Teams aus der Greif-Apotheke. „Bevor es auf die 300-Meter-Strecke ging, mussten wir natürlich trainieren. Keine von

uns hatte vorher auch nur das Geringste mit Rudern zu tun“, sagt Kathrin Hasselmann. Trainiert wurden die beiden Damen-Teams für ihren Einsatz im Doppelvierer von Imke Meyer, die Mitglied im Bremer Ruderverein ist. „Beim Rudern kommt es weniger auf Kraft an, im Vordergrund stehen die Technik, ein Gemeinschaftsgefühl und Teamfähigkeit“, sagt sie.

Und genau darum geht es nach Angaben von Organisator Klaus Hartstock beim Firmenrudertag: „Mitarbeiter und Chefs kön-



Die Teams legten sich für ihr Unternehmen ins Zeug. FOTO: FRANK THOMAS KOCH

nen hier auf einer ganz anderen Ebene an einem Strang ziehen, und das kommt gut an. Im ersten Jahr haben 25 Teams teilgenommen, inzwischen bekommen wir immer mehr Anfragen“, sagt er. „Neben dem sportlichen Wettbewerb kommen hier auch die Mitarbeiter aus den einzelnen Firmen miteinander ins Gespräch, Netzwerke werden geknüpft.“

Firmenrudertage gibt es laut Hartstock bundesweit. So werde mittlerweile auch eine Deutsche Meisterschaft ausgetragen, zu der der Bremer Firmenrudertag im nächsten Jahr auch seinen siegreichen Doppelvierer schicken will. „Das Wesentliche ist, dass hier überwiegend Anfänger an den Start gehen, darauf achten auch die Firmen selbst. Es soll auf keinen Fall eine Profi-Veranstaltung sein“, so Hartstock.

Stefan Hagens vom Friseursalon „Hairliner's“ ist seit der ersten Austragung dabei: „Im vergangenen Jahr waren wir mit sechs Teams am Start, dieses Mal schicken wir ein Boot ins Rennen.“ Für den Geschäftsführer ist der Rudertag ein „großer Spaß“, außerdem werde das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Und dieser Teamgeist beginne bereits bei der Vorbereitung, wenn die Teams für den Wettbewerb trainieren.